

# Jahresbericht 2021 Amphibien

## Kanton Solothurn nordost

(Bezirke Gösgen, Olten, Gäu, Dorneck und Thierstein)



Saniertes Hammerweiher in Erschwil, März 2021

**Verfasser:**

Esther Schweizer

Umweltingenieurin

Karch Regionalvertretung Kanton Solothurn nordost Fachbereich Amphibien

Vorzielstrasse 32

CH-5015 Erlinsbach SO

Tel. 079 632 79 93

Email: [esther.schweizer@kreuzkroete.ch](mailto:esther.schweizer@kreuzkroete.ch)

17. November 2021

Zu Händen :

- > Info fauna - karch, Bellevaux 51, CH-2000 Neuchâtel
- > Jonas Lüthy, Amt für Raumplanung Kt. Solothurn, Werkhofstrasse 59, CH-4509 Solothurn

## Zugstellen

### A: Neue Meldungen

#### **Mariastein, Siedlungsgebiet im Rebberg**

Eine Einwohnerin meldet überfahrene Grasfrösche im Siedlungsgebiet und möchte, dass die karch ein entsprechendes Leitwerk aufstelle. Das Anliegen benötigte viel Aufklärung und Beratung.

#### **Seewen, Ziefenstrasse – Holzenbergstrasse**

Eine Helferin der Zugstelle Balslerweiher meldete überfahrene Amphibien auf der genannten Strecke. Es erfolgte eine Meldung an die zuständige karch Regionalvertretung Baselland. Unklar ist, ob sich ein Teil der Zugstelle auf Solothurner Boden befindet. Die Problematik muss im März 2022 neu beurteilt werden. Beim betroffenen Strassenabschnitt handelt es sich nicht um die bereits bekannte Zugstelle Nr. 1203 Ziefen.

### B: Bestehende Zugstellen

#### **Felsenstrasse –Olten (Zugstellennr. 1003)**

Bisher habe ich keine Daten erhalten.

#### **Dornach, Gempenstrasse**

Für die bestehende Zugstelle wurden Anfang des letzten Jahres Zaunmaterial und Eimer angeschafft. Dieses Jahr wurden insgesamt 40 Amphibien gezählt, 37 davon gerettet.

#### **Dornach, Lolibachweg**

Insgesamt wurden 709 Amphibien gerettet

#### **Dornach, Apfelseestrasse**

Es wurden insgesamt 98 Amphibien gerettet

#### **Mariastein, Talstrasse**

Anfang Jahr wurden ebenfalls von oben genannter Anwohnerin überfahrene Grasfrösche gemeldet. Auf meine Anfrage hin stellte das Kreisbauamt Achtung Amphibien-Tafeln auf und ich brachte zusätzlich zwei unserer neuen Feuersalamander-Triopane nach Mariastein. Die Triopane werden von A. O., Präsident Naturschutzverein Hinteres Leimental betreut und verwaltet.

#### **Büsserach, Fehrenstrasse, Vogelweiher (Zugstellennummer 995)**

In Büsserach wurden die Mängel am Leitwerk dieses Jahr nochmals mit dem ARP vor Ort begutachtet und dann behoben.

Im Herbst ereignete sich eine ausgedehnte Herbstwanderung der Grasfrösche. Da der mobile Zaun aufgrund der verspäteten Mäharbeiten nicht aufgestellt war, kam es zu einem Massaker mit 65 toten Grasfröschen. Dank der Wachsamkeit von Markus Christ und seinem Verein wurden aber über 250 weitere Tiere gerettet. Ansprechperson vor Ort: M. Ch., NVV Büsserach

### **Seewen, Bretzwilerstrasse, Baslerweiher (Zugstellennummer 237)**

Wieder haben Ch. Sch. und seine Crew dieses Jahr viele Amphibien retten können: Insgesamt wurden knapp 1600 Amphibien gerettet und es waren nur etwas weniger als 100 tote Tiere zu beklagen. Das ist im Vergleich zu früher ein sensationelles Verhältnis!

Die Crew wurde wieder tatkräftig vom Werkhof des Kreisbauamtes logistisch und mit Signalen unterstützt.

Die Temporeduktion soll im nächsten Jahr unbedingt wieder beantragt werden von spätestens 1. März bis mindestens 20. April (volle 59 Tage).

Ansprechperson vor Ort: Ch. Sch.

### **Diverse Anfragen und Anlässe**

Diverse Anfragen wurden per Telefon oder Mail geklärt / beantwortet. Darunter war auch dieses Jahr wieder eine Anfrage, was gegen die Lärmbelästigung durch Wasserfrösche im Siedlungsgebiet unternommen werden könnte.

Folgende Anfragen benötigten eine Begehung oder weitere Abklärungen:

#### **ARA Nunningen, Renaturierung Chastelbach**

**Fragestellung:** Amphibienleitwerk, Speisung geplanter Teiche

CSD-Ingenieur S. M. wurde im Rahmen der Renaturierung Chastelbach beauftragt, auf dem kleinen Areal bei der ARA Nunningen zwischen Chastelbach und Grellingerstrasse zwei Amphibienweiher zu konzipieren. Ich habe die zukünftige Baustelle angeschaut und halte die Lage der geplanten Weiher für problematisch, da wenig geeigneter (besonnter) Landlebensraum diesseits der Strasse vorhanden ist. Die sonnigen Waldränder liegen vor allem auf der anderen Strassenseite. Weiter nordwestlich ist bereits eine Amphibienwanderung über die Strasse bekannt. Eine Besprechung vor Ort mit allen Interessensgruppen hat, wie von mir vorgeschlagen, noch nicht stattgefunden.

#### **Aufwertung Biotop Grenzweg, Kieswerke Gunzgen AG und Boningen AG**

Am 25. Mai 2021 fand eine Begehung zum Thema Entwicklungsziele des Biotopes „Grenzweg“ statt, welches das Herzstück des IANB-Wanderobjektes SO101 darstellt.

Das Ziel der Begehung war eine offene Diskussion zum Zustand und zu den Entwicklungszielen unter VertreterInnen verschiedener Interessensgruppen. Die Aufwertung des «Biotop Grenzweg» gilt als ökologische Ausgleichs- und Ersatzmassnahme gemäss Kantonalen Arbeitshilfe für die Erweiterung der Kiesgrube «Hard-Usserban». Die vorgeschlagenen Entwicklungsziele sind:

1. Flächen mit Dynamik schaffen
2. Grössere Stehgewässer erhalten
3. Struktureichtum und Lebensraummosaik fördern
4. Störungsdruck reduzieren

Ein Diskussionspunkt war auch die langfristige Pflege/Offenhalten von Pionierlebensräumen durch Beweidung. Vonseiten des Kantons (ARP, Abt. Natur und Landschaft) besteht grosses Interesse, dieses Vorgehen zu unterstützen.

### **Wolfwil, Kreuzkrötenchor im Ackerbaugebiet Lischmatten**

Bei einer nächtlichen Begehung mit C. K. und B. F., Umweltingenieur und Anwohner, konnte dessen Meldung eines kleinen Kreuzkrötenchores in der Lischmatten verifiziert werden. Es fanden sich drei gut genährte Rufer und ein Weibchen, einen Tag später auch eine Eischnur in einem Acker, der teilweise unter Wasser stand. Das ARP stellte kurzerhand eine Pumpe zur Verfügung, und erteilte dem kooperativen Bauer den Auftrag, die Fläche gewässert zu halten, bis die Kaulquappen geschlüpft sind. Das Vorkommen soll im nächsten Jahr überprüft werden und weitere Möglichkeiten zur Förderung geprüft und in die Wege geleitet werden.

### **W., Ringelnatter im Garten, Schlangenexperte in Ferien, was tun?**

Ein Gartenbesitzer, Fledermaus-Kenner und Exkursionsführer, leidet an einer echten Schlangenphobie. Seit der Sichtung einer Ringelnatter in seinem Garten konnte er diesen nicht mehr betreten. Nach meiner rigorosen Kontrolle aller möglichen Unterschlüpfe, gelang es ihm, den Garten wieder zu betreten und zu pflegen. Die Schlange konnte ich allerdings nicht ausfindig machen.

## **Abklärungen und Feldaufnahmen gemäss Pendenzenliste 2021**

Aufgrund einschneidender familiärer Ereignisse war es mir dieses Jahr nicht möglich die Pendenzenliste abzuarbeiten.

### **Beinwil, Zugstellen Klosterweiher, Sennhausweiher und Neuhüsli:**

**Auftrag:** Leitwerke beurteilen, Amphibienpopulationen Neuhüsli und ALOB Klosterweiher.

#### **Zugstelle Klosterweiher:**

Das mobile Leitwerk auf der gegenüberliegenden Seite des Klosterweihers wurde dieses Jahr aus Folienmaterial (früher Maschendraht) erstellt. Allerdings ist auch mit diesem Material den Tücken des stotzigen Geländes nicht beizukommen (Abb. 1 und 2).

**Fazit:** der zweiteilige Zaun gegenüber des Klosterweihers erfüllt in keiner Weise seine Aufgabe und muss mittelfristig durch ein fest eingebautes Leitwerk ersetzt werden.



Abbildung 1: Mobiler Zaun Teil 1 beim Klosterweiher Beinwil. Amphibien finden hier überall Durchschlüpfe



Abbildung 2: Mobiler Zaun Teil 2 beim Klosterweiher Beinwil.

**Sennhausweiher:** Ende März fand ich unzählige Grasfroschlarven und viele Laichballen vor.

**Klosterweiher:** Aus Zeitgründen nur ein kurzes Verhören und Begehen der Friedhofsmauer bei Anbruch der Dunkelheit: Keine Rufer gehört.

**Zugstelle Sennhüsli:** Der dieses Jahr noch mobile Zaun war ebenfalls neu aus Folie (System Maibach robust) und erfüllte seine Aufgabe etwas besser als beim Klosterweiher. Allerdings sollte am unteren Ende umgelegt und eingegraben sein, um seine Aufgabe korrekt erfüllen zu können (Abb. 3)



Abbildung 3: Mobiler Zaun vor der Sumpfwiese Neuhüsli

## Bättwil, Bärmsleweiher

**Auftrag:** Kontrolle ALOB

Aus Zeitgründen konnte ich keine nächtliche Begehung durchführen. Bei einer Tagesbegehung Ende März konnte ich mich jedoch von der Effizienz der erstmals durchgeführten Beweidung überzeugen. Im spickelförmigen Landlebensraum der Geburtshelferkröte östlich des Weihers sind die vielen herumliegenden Steinbrocken und Steine wieder sichtbar und dem Sonnenlicht ausgesetzt (Abb. 4). Auch wurde oberhalb des Weihers entlang des Waldweges einiges gerodet und es stehen einige frische Holzstapel zur Verfügung.



Abbildung 4: Landlebensräume beim Bärmsleweiher: Durch die Beweidung haben sie sehr viel an Attraktivität für die Geburtshelfer-Population gewonnen 😊

### **Witterswil**

**Auftrag:** Sanierte Weiher Haugraben-Binnbach beobachten, insbesondere Wasserführung  
Diesen Auftrag habe ich aufgrund der überaus reichhaltigen Niederschläge dieses Jahr zurückgestellt.

### **Mariastein**

**Auftrag:** Erfolgskontrolle Unterhalt Weiher Nachtweid beim Rotberghof.  
Bei der Ausführung gab es Verzögerungen. Der Auftrag steht 2022 an.

### **Leimental, Perlenkette**

**Auftrag:** Projekt Perlenkette Pro Natura beurteilen  
Die sechs geplanten Weiher sind dieses Jahr erstellt worden, eine erste Erfolgskontrolle steht nächstes Jahr an.

### **Neuendorf, Aegerten Kiesgrube und Reservat**

**Auftrag:** Wanderbiotope beurteilen, Population KK

**Kiesgrube:** Die neuen Weiher wurden letztes Jahr mit etwa 500 geretteten Larven aus der austrocknenden und unglücklicherweise teilweise mit Material überschütteten Sohlengrube bestückt. Dieses Jahr hörten Christian Kühni und ich einen kleinen Ruferchor, leider sehr scheu, sodass wir die Individuen nicht zählen konnten (Geschätzt mindestens 4-6 Rufer). Im Weiher östlich fanden wir zudem bereits weit entwickelte KK-Kaulquappen.

**Zustand neue Biotope Grube:** Der Rohrkolben im östlichen Weiher soll wieder entfernt werden. Versteckstrukturen wurden sehr schön erweitert, sie dürften noch mit etwas Totholz angereichert (Wurzelstöcke) und zu kompakten Haufen geschichtet werden. (Achtung: Korngrösse Sand möglichst 0-3mm). Dies wurde mit dem Kiesgruben-Betreiber direkt kommuniziert.

**Reservat:** Leider keine Rufer oder Larven gesichtet, allerdings konnte ich die Kontrolle dieses Jahr nur einmal durchführen.

**Vorschlag:** Weitere jährliche Kontrollen KK im Reservat und Kiesgrube

### **Däniken, Riedbrunnmatt**

**Auftrag:** Erfolgskontrolle Bova (Unkentümpel 2020 Unterhalt gemacht, Abdichtung Weiher im Jan. 2021)

Nicht durchgeführt aus Zeitgründen.

### **Nuglar-St. Pantaleon, Kant. Naturreservat Rymatt**

**Auftrag:** Sanierung Wasserführung und Folie kleiner Weiher weiterverfolgen  
Nicht durchgeführt aus Zeitgründen.

### **Erlinsbach, Summerhaldenweiher**

**Auftrag:** Erfolgskontrolle nach Instandstellung 2018

Im März haben Grasfrösche zeitlich gestaffelt viele hundert Laichballen abgelegt. Eine verlässliche Zählung war aufgrund der gestaffelten Ablage kaum möglich, die neuen Ballen kamen stetig auf ältere, schon zerfallende zu liegen.

**Zustand Weiher:** Ende März wurde im Summerhaldenweiher ein **Goldfisch** gesichtet. In Windeseile versammelten sich Helfer vom Naturschutzverein und VTN und wir versuchten, mit telefonischem Einverständnis vom Amt für Wald, Jagd und Fischerei Kt. SO, das Viech einzufangen oder wenigstens zu sichten, jedoch ohne Erfolg. Einige Wochen später erhielt ich wieder eine Meldung von einem Lehrer, der mehrere Goldfische gesichtet hat. Weder die Mitglieder des VTN noch des NVE und auch ich haben im Verlauf der Saison Goldfische sichten können. Wir bleiben dran!

Bei niedrigem Wasserstand wurde der **Rohrkolben** vom VTN im Mai nochmals geschnitten. Aufgrund der anhaltenden Regenfälle kurze Zeit später ist er buchstäblich ersoffen und hat sich die ganze Saison über nicht mehr erholt ☺ Wir sind gespannt, wie es im nächsten Frühling aussehen wird.

**Pendenz:** Weiher mit Schacht versehen, Wasserstand so regulieren und ablassbar gestalten.

### **Beinwil, Hof Waldenstein**

**Auftrag:** Vorgeschlagene Aufwertungsmassnahmen weiterverfolgen.

**Pendenz:** Die oberen Weiher sollten etwas mehr Licht bekommen, hierfür wird der Pächter den Besitzer / Förster anfragen.

Aus oben genannten Gründen dieses Jahr nicht weiterverfolgt.

### **Dornach, Aktiengrube**

**Auftrag:** Beobachtung ALOB

Zur Erfassung der ALOB habe ich vom 30. April bis zum 22. Mai 2020 ein Soundmeter in der Grube platziert. Die Daten habe ich dieses Jahr ausgewertet: In der Grube sind Nacht für Nacht unzählige Glöggelfrösche unermüdlich am Rufen ☺☺☺. Sie werden unterstützt von diversen Eulenstimmen. Zur sicheren Bestimmung derer werde ich mich mit der Vogelwarte Sempach in Verbindung setzen.

### **Oberbuchsiten, Steinbruchweiher**

**Auftrag:** Vorgeschlagene Massnahmen 2017 bezüglich Sanierung Fischbesatz

Aus Zeitgründen dieses Jahr nicht weiterverfolgt. Bezüglich diesem Projekt könnte vielleicht eine Synergie geschaffen werden mit einem weiteren Glöggelfrosch-Förderprojekt der ProNatura im Bezirk Gäu und angrenzenden Ortschaften.

### **Boningen, Grube Hausenmüli (Pendenz 2017)**

Während einer kurzen Begehung am 6 August 2021 musste ich feststellen, dass die kleine Grube Hausenmüli offenbar vor allem als Umschlagplatz für Recyclingmaterial dient und für Amphibien kaum einen Lebens- und Fortpflanzungsraum bietet. Entsprechend konnte ich auch keine Amphibien ausmachen.

### **Weitere Kontrollen:**

#### **Erschwil, Hammerweiher:**

Auf der Durchfahrt über den Passwang konnte ich den sanierten Hammerweiher begutachten. Ich fand Ende März 2 Bergmolche und 20 Grasfroschballen vor.

## Pendenzen und Vorschläge Prioritätenliste 2022

### Zugstellen:

#### **Seewen, Bretzwilerstrasse, Baslerweiher (Zugstellenummer 237)**

- Weiteres Vorgehen begleiten

#### **Beinwil, Sumpfwiese Neuhüsli, Passwangstrasse (Zugstellenummer 870)**

- Kontrolle Funktion neues Leitwerk und Durchlässe im März und April
- Amphibienvorkommen in Sumpfwiese prüfen

### Objekte:

#### **Neu: Olten, Hardwald**

- Anliegen Zugstellenbetreuer Felsenstrasse nochmals aufnehmen:  
Ein Weiher im Hardwald könnte Erdkröten hindern Laichplätze im Quartier zu suchen

#### **Bättwil, Naturreservat Bärmsleweiher**

- Weitere Kontrollen ALOB, Landlebensräume und Weiher beurteilen

#### **Witterswil**

- Auftrag:** Sanierte Weiher Haugraben-Binnbach beobachten, insbesondere Wasserführung

#### **Mariastein, Waldrandweiher Rotberghof**

- Erfolgskontrolle Amphibien nach Umsetzung

#### **Leimental, Perlenkette**

- Auftrag: Projekt Perlenkette Pro Natura beurteilen

#### **Beinwil: Amphibienweiher Waldenstein**

- Follow up Auslichten obere Weiher (Begehung mit Förster / Besitzer)

#### **Nuglar- St. Pantaleon, Naturreservat Rymatt**

- Follow up Wasserführung und Sanierung Defekt Folie kleiner Weiher

#### **Neuendorf, Aegerten Reservat und Grube:**

- Weitere Kontrollen KK in Grube und Reservat
- Aufwertungsmassnahmen in Reservat?

#### **Erlinsbach, Summerhaldenweiher**

- Begleitung Bekämpfung Goldfische und Rohrkolben

**Däniken, Riedbrunnmatt**

- Kontrolle Gelbbauchunke

**Tongrube Lungelen, Seewen**

-Follow up, Einbezug bei Nutzungsplanung?

**Oberbuchsiten, Steinbruchweiher:**

- Follow up vorgeschlagene Massnahmen 2017 bezüglich Fischbesatz

**Bemerkung:**

1. Alle faunistischen Beobachtungen werden bis Ende Jahr dem nationalen Datenzentrum CSCF&karch – Info fauna gemeldet.

Erlinsbach, 17. November 2021

Esther Schweizer

Regionalvertretung karch Amphibien, Kanton Solothurn Nordost